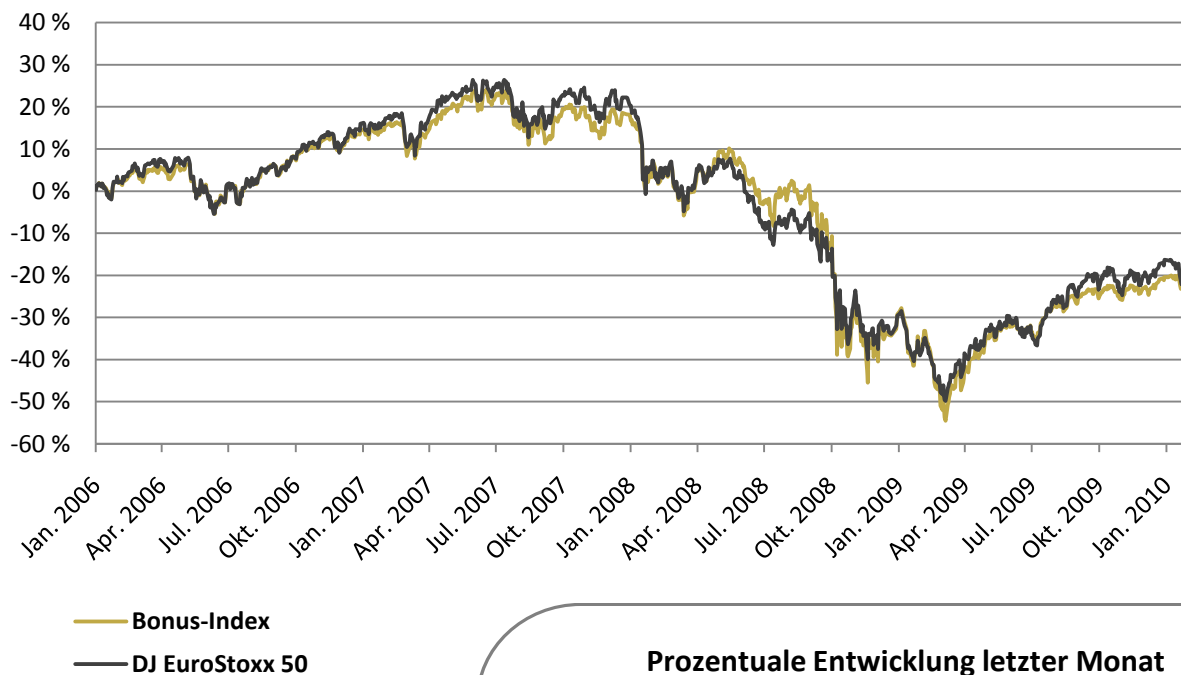


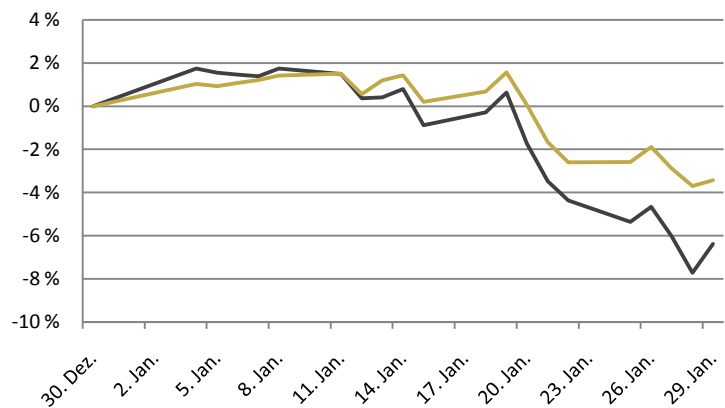
Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



Bonus für die Anleger

Die 2009er Ausrichtung des Bonus-Index war bis Ende Q1 zu spekulativ, und ab Q2 zu konservativ. Die konservative Ausrichtung hat der Bonus-Index dann in dieses Jahr mitgenommen und Ende Januar waren die meisten Anleger darüber sicherlich froh. Während der EuroStoxx 50 auf Monatsbasis um mehr als 6% gefallen ist, konnte der Bonus-Index seine Stärken wenigstens teilweise ausspielen und ist nur um 3,5% gefallen. Seit Beginn der (Rück-) Berechnung des Index steht er nun wieder gleich auf mit der Performance des EuroStoxx 50. Sollte der EuroStoxx seitwärts laufen, oder sogar weiter fallen, wird das von der EDG entwickelte Bonus-Barometer weitere Punkte gutmachen. Denn die durchschnittliche gewichtete Barriere ist mit 1618 Punkten (vormals 1650) etwa noch so weit weg vom Markt wie Australien von Europa und sogar der Bonus ist für den Februar auf 3252 runtergekommen (vormals 3466). Allein die von den Anlegern präferierten Restlaufzeiten geben dem Bonus-Index noch Luft zur Bewegung. Und das massig. War die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit für den Januar noch bei rund 530 Tagen, so liegt sie im Februar bei über happigen 600 Tagen. Von den 20 Index-Kandidaten wurden diesmal nur vier übernommen, an der Schwere des Index ändert dies wenig. Die Anleger mögen derzeit tief im Geld liegende Boni und sind offenbar bereit dafür Aufgelder zu bezahlen. Papiere, die Pari stehen, sind entweder zu unattraktiv oder zu spekulativ...

Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wichtiger Hinweis: Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.